Leipzig 22 Jan 87

Geehrtester Freund!

Herr Epstein, welcher gern in das Geschäft von Hl Lisser eintreten möchte, bittet mich, einige empfehlende Worte an Sie, als Berather des Hl Lisser, zu schreiben. Hr Epstein ist ein braver, fleissiger und intelligenter junger Herr, der sein Oberlehrerexamen mit der bei uns nicht grade sehr häufigen guten Nummer 2^a bestanden hat. Er hat ordentlich gearbeitet und weiss etwas; auch hat er bei den praktischen Uebungen im Laboratorium gezeigt, dass es ihm nicht an experimenteller Geschicklichkeit und Uebersicht mangelt. Persönlich macht er mir einen vertrauenerweckenden Eindruck, und ich glaube, dass Hl Lisser an ihm eine gute Acquisition machen

DSI

wurde. Zudem hat er sich bei uns stets bescheiden gezeigt, ohne kriechend zu sein, was ja auch von Werth ist.
Als Jude findet Hl Epstein leider sehr schwer eine Staatsstellung; desto mehr wünsche ich für ihn ein Feld der Thätigkeit, in dem er nützlich und erfolgreich wirken und zugleich seine Existenz sichern kann. Er sei Ihnen also freundlich empfohlen.

Recht sehr habe ich bedauert, Sie gegen Ende der Naturforscherversammlung nicht zu Hause getroffen zu haben. Ich wollte Ihnen gern für alle Freundlichkeit danken und ein wenig ungestört mit Ihnen plaudern. Wir haben ja ein uns beide interessirendes Gebiet, die Erziehung der Lehrer der Naturwissenschaften und die Ausrüstung der Schulen mit Apparaten, wie sie für den Unterricht am zweckmässigsten sind. Darüber hätte ich auch gern einmal persönlich mit Ihnen verhandelt. Hoffen wir auf eine recht baldige Gelegenheit dazu.

In steter aufrichtiger Ergebenheit

Ihr

G. Wiedemann